

Jahresbericht 2021 aus dem Waisenhaus und Kloster in Melka Jebedu

Liebe Frau Erdmute Krafft, liebe Mitglieder von HilfsWaise e.V., liebe Spender und Paten, es ist uns eine große Freude, Sie alle herzlich und respektvoll zu grüßen.

Dank des allmächtigen Gottes geht es hier allen Kindern und Nonnen sehr gut.

Liebe Partner, aus dem Jahr 2021 möchten wir wie folgt berichten:

Im Kloster Melka Jebedu leben und arbeiten 13 Nonnen. Sie betreuen insgesamt 96 Waisenkinder. Davon werden gegenwärtig 78 Kinder von HilfsWaise e.V. durch Patenschaften unterstützt.

Darüber hinaus sind in diesem Jahr 6 Kinder neu angemeldet.

Elf Schüler der 10. Klasse wurden in die 11. Klasse befördert und in das Kloster Sebeta versetzt. So lernen sie jetzt in der neu gegründeten Gethesemani-Sekundarschule im Nonnenkloster und können dort ihr Abitur machen. Der Rest aller Kinder stieg mit gutem Ergebnis in die nächste Klasse auf.

Bezüglich des Gesundheitszustandes der Kinder können wir sagen: Alle sind bei guter Gesundheit.

Während der Sommerferien mussten wir jedoch zwei Mädchen wegen gesundheitlicher Probleme in das Kloster Sebeta bringen, damit sie in Addis Abeba eine Behandlung beim HNO-Arzt bekommen konnten. Sie blieben im Sebeta-Kloster, bis die medizinische Nachuntersuchung abgeschlossen war. Jetzt sind sie vollständig geheilt. Sie sind ins Melka-Jebdu-Kloster zurückgekehrt und gehen ordnungsgemäß zur Schule.

Es ist bekannt, dass HilfsWaise e.V. wieder grundlegende Projekte für das Nonnenkloster finanziert hat. Für Ihre Unterstützung durch Spenden sind wir immer dankbar. Mit Ihrer Hilfe konnten wir ein Mühlenhaus bauen. Drei Maschinen und die Elektrik sind bereits installiert. Einige Nacharbeiten müssen noch erfolgen. Wir beabsichtigen, die Mühle nicht nur für den eigenen Gebrauch zu nutzen, sondern auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, um damit unseren Haushalt etwas aufzubessern. Das haben wir vom Waisenhaus in Harar gelernt, wo seit einiger Zeit eine Mühle erfolgreich in Betrieb ist.

Darüber hinaus sind wir auch für die Spende für die neue Wasserpumpe dankbar.

Herausforderungen, denen wir uns bei unserer Arbeit stellen müssen, sind folgende :

- Aufgrund der COVID-19-Epidemie und des immer wieder stattfindenden Bürgerkriegs an der Grenze unseres Landes ist der Preis für alles (Lebensmittel, Baustoffe, alle Waren des täglichen Bedarfs, Benzin ...) sehr hoch. Es ist sehr schwer, alles Lebensnotwendige zu bezahlen. Und natürlich sind wir durch die politische Situation in unserer Bewegungsfreiheit sehr eingeschränkt.
- Derzeit besteht das staatliche Bildungsamt darauf, dass wir so viele Dinge für den Schuldienst erfüllen. Zum Beispiel wird der Bau zusätzlicher Räume für verschiedene Dienstleistungen wie Erste-Hilfe-Raum, Lagerraum, Dokumentationsraum, Werkstattraum und separater Raum für Kinder mit besonderen Bedürfnissen verlangt. Alle diese zusätzlichen Räume sind mit den notwendigen Geräten auszustatten. Leider haben wir nur begrenzte finanzielle Kapazitäten, um den Schulstandard zu verbessern. Und wir haben nur 6 Monate Zeit, um all diese Dinge zu erfüllen.

Abschließend möchten wir Ihnen für Ihre Verbundenheit und Ihre nachhaltige Unterstützung unsere tiefste Anerkennung und unseren Dank aussprechen. Wir hoffen, dass unsere Partnerschaft weiter gestärkt wird.

Emahoy Weletesenbet